

Niederdeutsches Wort

BEITRÄGE ZUR NIEDERDEUTSCHEN PHILOGIE

begründet von
WILLIAM FOERSTE †

herausgegeben von
JAN GOOSSENS

Band 20
1980



ASCHENDORFF · MÜNSTER

Das NIEDERDEUTSCHE WORT wird veröffentlicht von der Kommission für Mundart- und Namenforschung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe unter Mitarbeit der Niederdeutschen Abteilung des Germanistischen Instituts der Universität Münster.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in einem Band.

Herausgeber: Prof. Dr. JAN GOOSSENS
Redaktionelle Arbeiten: Dr. GUNTER MÜLLER

Magdalenenstr. 5, 4400 Münster

Copyright © 1980 by Kommission für Mundart- und Namenforschung
Westfalen, Magdalenenstraße 5, 4400 Münster

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks, der fotomechanischen oder tontechnischen Wiedergabe und der Übersetzung. Ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist es auch nicht gestattet, aus diesem urheberrechtlich geschützten Werk einzelne Textabschnitte, Zeichnungen oder Bilder mittels aller Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien zu verbreiten und zu vervielfältigen. Ausgenommen sind die in den §§ 53 und 54 URG genannten Sonderfälle.

Printed in Germany

Aschendorffsche Buchdruckerei, Münster Westfalen, 1980

ISSN 0078-0545

Inhalt des 20. Bandes (1980)

	Vorwort	1
Renate BROCKPÄHLER	Das <i>Haböken Evangelium</i> - Lügen- schwank und Evangelienparodie	3
Heinz EICKMANS	Zur Gestaltung lokaler Mundart- wörterbücher. Überlegungen an- hand niederrheinischer Beispiele ..	33
Loek GEERAEDTS	Zu den Illustrationen in den nie- derländischen Ausgaben von Seba- stian Brants Narrenschiff	56
Jan GOOSSENS	Reynaerts und Reynkes Begegnung mit dem Affen Marten	73
Dietrich HOFMANN	Germ. * <i>bl-hait-a-</i> 'Versprechen' und das heroische Leistungselöbniß ..	85
Gunter MÜLLER	Hochsprachliche lexikalische Norm und umgangssprachlicher Wortschatz im nördlichen Teil Deutschlands ..	111
Hermann NIEBAUM	Weddigen und Klöntrup. Ergänzungen zur Geschichte der westfälischen Lexikographie	131
Robert PETERS	Variation und Tradition. Klein- wörter im <i>Nomenclator latino-</i> <i>saxonicus</i> des Nathan Chytraeus ...	147
Reinhard PILKMANN	Die literarische Verarbeitung west- fälischer Sagenliteratur und kodi- fizierter Brauchtumsüberlieferung in den Romanen Ferdinand Krügers ..	178
Willy SANDERS	Nochmals zur deutschen Volks- etymologie	202
Timothy SODMANN	Braunschweig und der nieder- deutsche Eulenspiegel	209
Hans TAUBKEN	Der grote Rock. Zu einem Pasquill in niederdeutscher Sprache aus dem Jahre 1848	216
G.M.	Veröffentlichungen von Irmgard Simon	239

Der Herausgeber und alle übrigen Autoren widmen ihre
Beiträge in diesem 20. Band der Zeitschrift NIEDERDEUTSCHES
WORT

Frau Dr. Irmgard SIMON

zu ihrem 65. Geburtstag am 6. Oktober 1980 in dankbarer
Anerkennung ihrer langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit
in der Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens.



Sehr verehrte, liebe Frau Simon,

zehn Jahre lang, von Band 7 (1967) bis 16 (1976), redigierten Sie die Zeitschrift NIEDERDEUTSCHES WORT mit beharrlicher Sorgfalt und verliehen ihr ein formales, zum Teil auch inhaltliches Niveau, das zu erhalten uns Mühe macht. Sie gaben der Zeitschrift ein eigenes, unverwechselbares Gesicht, das auch erkennbar blieb, als ökonomische Zwänge zuletzt Sie und uns dazu nötigten, für sie ein vereinfachtes Herstellungsverfahren zu akzeptieren. Sie haben Ihre redaktionelle Verantwortlichkeit immer sehr weit gefaßt und manche Autoren vergangener Jahre, auch die Unterzeichneten, können sich an Briefwechsel und an Gespräche mit Ihnen erinnern, in denen an der Verbesserung der eingereichten Beiträge gearbeitet wurde. Die Zeitschrift verdankt Ihnen viel.

Nichts lag daher näher, als Ihnen gerade hier Dank auszusprechen für Ihre Verdienste um die Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens. Obwohl von Studium, Neigung und erster wissenschaftlicher Tätigkeit her Volkskundlerin und erst 1966 von W. Foerste als Wissenschaftliche Referentin an die damalige Abteilung für Mundart- und Namenforschung der Volkskundlichen Kommission geholt, unterstützten Sie doch schon bald mit allen Ihren Kräften die Belange der "dialektologischen" Abteilung in der Führung ihrer Geschäfte und vertraten ihre von der Allgemeinen Volkskunde bisweilen abweichende Interessenlage. Nicht zuletzt Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, daß die Abteilung für Mundart- und Namenforschung 1972 als selbständige Kommission im Rahmen des Provinzialinstituts für Westfälische Landes- und Volksforschung konstituiert wurde, um so ihre Aufgaben, im gleichrangigen Verbund mit allen anderen landeskundlichen Disziplinen, besser bewältigen zu können.

Sie hatten es mit uns Dialektologen und Namenkundlern gewiß nicht immer leicht, wenn Sie, etwa in Diskussionen um die Gestaltung des Westfälischen Wörterbuches, ihre von der Volkskunde geprägten Gesichtspunkte mit Festigkeit vertraten. Aber wir, die wissenschaftlichen Mitarbeiter und die übrigen Mit-

glieder der Kommission haben von Ihnen gelernt, und Sie, dessen sind wir sicher, auch von uns: Ihr Schriftenverzeichnis macht deutlich, daß Sie sich in den letzten Jahren verstärkt den "sprachlichen Volksgütern" zuwandten. Und die Aufgabe, die Sie sich selbst zuletzt gestellt haben und an der Sie intensiv arbeiten, die Bearbeitung und Herausgabe einer umfangreichen Sammlung westfälischer Sprichwörter, konnte gewiß keinen schöneren Platz finden als bei uns.

Die Ihnen gewidmete Geburtstagsgabe enthält zum größeren Teil "hauseigene" Beiträge von Mitarbeitern der Kommission, der Niederdeutschen Abteilung des Germanistischen Instituts und des Niederländischen Seminars. Sie wollen mit dem "Danke schön" auch den Wunsch verbinden, daß Sie noch lange, trotz des verdienten Ruhestandes, unter uns in der Magdalenenstrasse 5 arbeiten mögen. Wir wissen natürlich, daß Ihre wissenschaftlichen und persönlichen Beziehungen über die Enge dieses Hauses hinausreichen. Aber der nicht übermäßig ausdehnbare Umfang unserer Zeitschrift ließ es nicht zu, in ihr alle zu Wort kommen zu lassen, die Ihnen gerne einen Gruß gesandt hätten. Nehmen Sie daher die drei "auswärtigen" Beiträge auch als Repräsentanten für einen größeren Kreis.

Alles Gute und noch viel Arbeitsfreude für die Zukunft!

Jan Goossens
Gunter Müller